

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Das Regime der IO und die außergerichtliche Sanierung</b> .....	1
<i>Hubertus Schumacher</i>	
1. Die Haltung der KO 1914 zu außergerichtlichen Lösungen .....	1
1.1 Allgemeines .....	1
1.2 Die Einführung der Insolvenzantragspflicht .....	2
2. Erlaubte Sanierungsversuche .....	3
2.1 60-Tage-Sanierungsfrist .....	3
2.2 Keine ausreichende Sanierungsfrist .....	4
2.3 Der OGH zur außergerichtlichen Sanierung .....	4
2.4 Zwischenergebnis .....	5
2.5 Sanierung vor Insolvenzeintritt .....	5
3. Die Überschuldung (§ 67 IO) .....	6
3.1 Nichterfüllung ihrer angestammten Funktion .....	6
3.2 Behinderung sinnvoller Unternehmenssanierung .....	7
3.3 Unsicherheit und unnötige Kosten durch „Fortbestehensprognose“ .....	8
3.4 Unternehmensreorganisationsgesetz .....	9
4. Neuere Tendenzen .....	10
4.1 Das IRÄG 2010 .....	10
4.2 Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission vom 22. 11. 2016 über präventive Restrukturierungsrahmen ..	12
5. Zusammenfassung und Ausblick .....	12
<b>Der Vorschlag der Restrukturierungsrichtlinie aus österreichischer Sicht</b> .....	15
<i>Franz Mohr</i>	
1. Einleitung .....	15
2. Anwendungsbereich der RRL .....	16
3. Einbeziehung des Gerichts .....	18

4. Eigenverwaltung .....	19
5. Exekutionssperre .....	19
6. Insolvenzsperrre .....	21
7. Vertragsauflösungssperre .....	22
8. Restrukturierungspläne .....	23
8.1 Allgemeines .....	23
8.2 Inhalt .....	24
8.3 Abstimmung .....	25
9. Schutz neuer Finanzierungen .....	27
10. Verhältnis zur EuInsVO .....	28
11. Ergebnis .....	28
12. Schlussbemerkung .....	29

**Welches Insolvenzmodell haben wir?** ..... 31  
*Christoph Paulus*

1. Einleitung .....	31
2. Variabilität .....	32
3. Wirtschaftliche Betrachtungsweise .....	37
3.1 Ordnungsfunktion .....	37
3.2 Volkswirtschaftliche Bedeutung .....	38
4. Einzelfragen zu § 1 InsO .....	39
4.1 Tradition vs Moderne .....	39
4.2 Schuldner-Gläubigerbeziehung heute .....	41
4.3 Verteilungsfragen .....	43
4.3.1 Massemaximierung .....	43
4.3.2 par condicio creditorum .....	44
5. Das Insolvenzmodell und Resümee .....	46

**Eigenverwaltung des Schuldners/ Schutzschirmverfahren** ..... 49  
*Joachim Exner*

1. Einleitung / Ziele des Gesetzgebers .....	49
2. Verfahrensoptionen .....	50
2.1 „Fremdverwaltung“ .....	50
2.1.1 Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Zustimmungsvorbehalt (§ 21 Abs 1 Nr 2 Alt 2 InsO) .....	51
2.1.2 Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis (§ 22 InsO) .....	51
2.1.3 „Externer“ Insolvenzverwalter (§§ 56, 80 InsO) .....	51
2.2 Eigenverwaltungsverfahren .....	51
2.2.1 Eröffnungsverfahren gem § 270a InsO .....	51
2.2.2 Schutzschirmverfahren gem § 270b InsO .....	52

3.	Formelle Voraussetzungen .....	52
3.1	Voraussetzungen des vorläufigen Eigenverwaltungs- verfahrens gem § 270a InsO .....	52
3.2	Voraussetzungen des Schutzschirmverfahrens gem § 270b InsO .....	53
3.3	Mitwirkung eines vorläufigen Gläubigerausschusses gem § 270 Abs 3 InsO .....	54
4.	§ 270a InsO / § 270b InsO – Verfahrensvorbereitung .....	54
4.1	Wichtigste Grundlagen .....	54
4.2	Meilensteine einer erfolgreichen Verfahrensvorbereitung .....	55
4.3	Meilensteine eines erfolgreichen Verfahrensablaufs .....	55
5.	Exkurs: Dual Track .....	56
6.	Mehrwert der Eigenverwaltungsverfahren §§ 270a/b InsO .....	57
6.1	Mehrwert des Eigenverwaltungsverfahrens im Vergleich zum Regelverfahren .....	57
6.2	Zusätzlicher Mehrwert des Schutzschirmverfahrens (§ 270b InsO) .....	57
6.3	Mehrwert eines Insolvenzplans im eröffneten Eigenverwaltungsverfahren .....	58
7.	Statistisches .....	59
8.	„Selbstreinigungsfunktion“ .....	59
9.	Die „ESUG“-Verfahren bieten den Gläubigern aktuell folgende Vorteile .....	60
10.	Positive Auswirkungen auf die Sanierungskultur .....	60
11.	Verbesserungspotential .....	61
12.	Fazit .....	62

**Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung in Österreich .....** 63  
*Clemens Jauffer*

1.	Einleitung .....	63
2.	Voraussetzungen .....	65
2.1	Vorbereitung der Eigenverwaltung .....	65
2.2	Gesetzliche Voraussetzungen .....	66
3.	Verfahrensablauf bzw -dauer .....	69
4.	Entziehung der Eigenverwaltung .....	70
4.1	Sicherstellung des Einflusses des Sanierungsverwalters .....	70
4.2	Gründe für die Entziehung .....	70
5.	Der Sanierungsverwalter .....	71
5.1	Allgemeines .....	71
5.2	Bestellung und Entlohnung .....	72
5.3	Aufgaben und Kompetenzen .....	73
5.3.1	Überwachungspflicht .....	73

5.3.2	Berichtspflicht .....	73
5.3.3	Geschäftsführungs- und weitere Aufgaben des Sanierungsverwalters .....	74
6.	Umfang bzw Beschränkungen der Eigenverwaltung .....	74
6.1	Grundsätzliches .....	74
6.2	Rechtshandlungen im Rahmen des „gewöhnlichen Unternehmensbetriebs“ .....	75
6.3	Das Einspruchsrecht des Sanierungsverwalters .....	78
6.4	Genehmigungspflichtige Rechtshandlungen .....	79
6.5	Dem Sanierungsverwalter vorbehaltene Rechtshandlungen ...	80
6.6	Kompetenzbereich des Insolvenzgerichts .....	81
6.7	Kompetenzstreitigkeiten .....	82
7.	Fazit .....	84
 <b>Insolvenz von Bundesländern aus verfassungsrechtlicher Sicht .....</b>		<b>85</b>
<i>Heinz Mayer</i>		
1.	Die Staatlichkeit der Bundesländer .....	85
2.	Die Privatrechtsfähigkeit der Bundesländer .....	86
3.	Die verfassungsrechtliche „Funktionsgarantie“ .....	87
4.	Die Bedeutung des § 16 F-VG im vorliegenden Zusammenhang ..	89
5.	Zur Beistandspflicht des Bundes .....	90
6.	Schluss .....	91
 <b>Autorenverzeichnis .....</b>		<b>93</b>